

Rabol–Spritzlack High-Solid, seidenglänzend
Decklack, lösemittelarm, seidenglänzend, überlackierbar
mit ausgezeichneten Beständigkeitseigenschaften

Eigenschaften:	Rabol-Spritzlack HS , seidenglänzend 1-Komp.-Spritzlackfarbe auf Kunstharz-Kombi-Basis, bleifrei / chromatfrei.. Zeichnet sich durch milden Geruch bei der Verarbeitung, konsequente An- und Durchtrocknung, gute Licht-, Kreidungs- und Wetterbeständigkeit sowie Füllkraft aus. Ist in allen gängigen Spritzverfahren problemlos verarbeitbar. Der ausgehärtete Lackfilm ist gegen kurzzeitige z.B. überlaufende oder einflussnehmende Öle, Fette, Dieselöle, Treibstoffe, Aceton, Reinigungsmittel u.v.a. beständig.
Basis:	schnelltrocknende Kunstharz – Kombination nach VOC-Verordnung High-Solid
Anwendungsbereiche:	Als Decklack zur farblichen Gestaltung von Maschinen, Geräten, Apparaten, Armaturen, Landmaschinen, Nutzfahrzeugteilen und -chassis, Containern, Mulden, Blechverpackungen, Stahlkonstruktionen u.v.a. aus Stahl und Guss, bei denen u.a. ein höchstmöglicher Glanzgrad gefordert wird. Innen und außen an Stahlkonstruktionen, Blechverpackungen, Maschinen – und Apparatebau usw.
Farbtöne:	nach RAL. Bei entsprechenden Abnahmemengen pro Partie auch nach Farbvorgaben möglich.
Glanzgrad:	35 - 40 Glanzeinheiten/60° Winkel, seidenglänzend bei 40 µm TFD auf trockener Grundierungsschicht
Lieferviskosität:	ca. 120 Sek. / 4 mm / 20 °C (DIN 53211) Verarbeitungsviskosität: Identisch mit Anlieferungsviskosität bzw. abhängig vom Spritzverfahren einstellbar
Verdünnung:	da es sich um ein High-Solid-System im Sinne der VOC-Verordnung handelt, darf kein zusätzliches Lösemittel verwendet werden!!
Verarbeitungstemperatur	min. 5°C, min. + 3°C oberhalb der Taupunktgrenze
Festkörpervolumen:	ca. 54 - 57 ltr / 100 kg, je nach Farbton
Festkörpervolumen %:	ca. 70 bis 79 je Farbton
VOC-Gehalt	ca. 250 g/l
Dichte:	ca. 1,25 bis 1,42 g /cm ³ / 20°C (DIN 53217), je nach Farbton
theoretischer Verbrauch:	ca. 70 - 80 g/m ² pro Schicht bei 40 µm TFD, je nach Farbton
	<u>HINWEIS: DIE NASSSCHICHTDICKE SOLLTE 120 µm NICHT ÜBERSCHREITEN, DA ES ZU DEUTLICHEN VERZÖGERUNGEN IN DER TROCKNUNG FÜHRT!!!!!!!!!!</u>
Praxisverbrauch:	je nach Farbton theoretischer Verbrauch plus Verlust / Zuschlag für Oberflächenstruktur, Rauigkeit, Bauteilgeometrie, verwendetes Applikationsmittel, Schichtdickenüberschreitungen bei angegebenen Mindestschichtdicken etc. (liegen zwischen 40 – 150 %)
Trocknung:	bei 20°C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit Staubtrocken: ca. 10 – 20 Min. bei 80 – 120 µm Nassschichtdicke Griffestrocknung: ca. 1,5 - 2 Stunden bei 80 – 120 µm Nassschichtdicke

nach minimal 5 Min. Abluftzeit bei Raumtemperatur ist eine Wärmetrocknung bis max. 120°C möglich, abhängig von der Nassschichtdicke und Farbton

Überlackierbarkeit: entweder "nass in nass" = sofort oder nach 24 Stunden (Tagesrhythmus) sowie nach vollständiger Durchhärtung (nach ca. 7 Tagen/20°C/65 % rel. Luftfeuchtigkeit)

**Kennzeichnung
gem GefStoffV:** siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt
gem. VbF: siehe Gebindeetikett und EG-Sicherheitsdatenblatt

Gefahrstoffverordnung: Die Kennzeichnung nach gesetzlicher Vorschrift unterliegt ständiger Anpassung. Das Etikett entspricht dem aktuellen Stand

Sicherheit am Arbeitsplatz: Hinweise BGV D 25 und Sicherheitsratschläge auf dem Etikett beachten

**Untergrundvorbehandlung
und Beschaffenheit:** Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fettfrei und tragfähig sein. Optimale Untergrund-Vorbehandlung ist Sa2½. Dieser sollte dem weiteren Verwendungszweck entsprechend vorgrundiert werden. Altanstriche anschleifen / anstrahlen, wenn erforderlich entfernen.

Verarbeitung: Rollen, streichen und verschiedene Spritzverfahren

Airless – Spritzverfahren: (bevorzugtes Spritzverfahren)
Druck: 100 – 160 bar
Düse: 0,25 – 0,43 mm
oder „Titandüse“: 0,18 – 0,52 mm

Bei weiteren Hilfestellungen erbitten wir Ihre Rückfrage

**Vorschläge zum Anstrichaufbau
bzw. zur Weiterbeschichtung:** Als Grundierung eignen sich insbesondere folgende Produkte:
Ragol 101 und 102, matt. Grundbeschichtungs-Qualitäten. Andere müssen vor Einsatz auf Eignung geprüft werden.

zur Beachtung: Anstrichgeräte und Werkzeuge sollten nach Beendigung der Arbeiten umgehend mit Verdünnung **Rasol 800** gereinigt werden

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Objekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Im Außeneinsatz können je nach UV- und Wetterbelastung sowie aggressiven klimatischen Verhältnissen Farbtonveränderungen und Oberflächen-Abbau erfolgen. Es wird deshalb empfohlen, je nach Objekt und Belastung, eine Probefläche anzulegen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Im Übrigen gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Ausgabe 01/08.** Ältere Ausgaben verlieren ihre Gültigkeit. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.